

George F. Bors,
(Nachfolger von Emil Martin.)
APOTHEKER
Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 17. Sept'br 1888.

Stadtanschlagstafel.

Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder
der Mutter.

Schäfer.

John Birt, R. 6. Sept.

Peter Oberhür, M. 12. Sept.

Joe McGonagh, R. 14. Sept.

J. B. Fournace, R. 16. Sept.

— Jefferson, R. 8. Sept.

Stewart Lewis, M. 8. Sept.

Frank Scher, R. 10. Sept.

John Duffo, M. 11. Sept.

John Steinbauer, M. 14. Sept.

Heirathen.

H. Salatin, mit Sophia Grosch.

Todesfälle.

— Cough, 10 Tage, 16. Sept.

Ethel Hawlins, 7 W. 15. Sept.

B. Schowber, 3 J. 14. Sept.

John Schler, 68 J. 16. Sept.

Jeremiah R. Nellis, 73 J. 15. Sept.

John Breitlein, 3 J. 15. Sept.

Charles Colman, 23 J. 13. Sept.

Grace Cines, 6 M. 14. Sept.

Anna Schulz, 22 J. 15. Sept.

Perry Jones, 42 J. 15. Sept.

Die diesjährige Schwoba Fiere findet am 3. Montag im Oktober statt.

18 Fälle von Diphtheria, 3 Fälle von Schlauchsieber und 1 Fall von Malaria liegt in der Stadt.

W. T. Brown, Advokat, Vance

Block, Zimmer 23.

Die State Fair nahm heute

ihren Anfang. Der Fremdenandrang wird sich erst Ende der Woche einstellen.

Die Excursion des batrlichen Unterführungsvereins nach Blue River Park konnte gestern in Folge des schlechten Wetters nicht stattfinden und wurde auf nächsten Sonntag verschoben.

Heute Abend finden Sitzungen der beiden Zweige des Stadtstraß statt, da die Aldermen eine Egraffung haben werden.

Board of Councilmen steht des Bericht der Gesundheitsbehörde über die Wasserleitung auf der Tagesordnung.

Die besten Bürsten lauft man bei H. Schneid. No. 423 Brainer Avenue.

Die Gattin des Herren David Wechsler und die des Herren Adolf Gubel wollten gestern auch die billige Rate nach Cincinnati berufen, aber die Späfam ihnen ziemlich teuer zu stehen.

Auf dem Bahnhof hatte nämlich ein Taschen geographische Studien in den Taschen der Frauen angeklebt und Frau Wechsler vermittelte bald nachher etwa \$30, Frau Gubel etwa \$10.

Eisenwaren jeder Art Bulver, Muniton, u. s. w. zu mäßigen Preisen im neuen Laden von B. & Son's Nord-ost der Morris und Meridian Straße.

Der Advokat Wm. R. Wales von Detroit Mich., wurde heute von einem Detectiv hier verhaftet. Der Mann hatte in den Zeitungen angezeigt, daß er einen Sekretär brauche und als sich ein gewisser Chas. R. Allen meldete, sagte er demselben, daß er ihn annehmen werde, wenn er ihm \$500 auf Land, welches er in Toronto, Canada habe, vorstelle. Der Mann ging auf den Leim um später auszufinden, daß Wales kein Land hat.

Mit den Verhandlungen, durch welche sich unter hochwohlgebühr Stadt- und auf seine Ehrlichkeit unterliechen lassen will, kann es nicht lange losgehen. Michael Rooney soll als Clerk bei der Geschichte fungieren und eine Stenogra phin soll die Verhandlungen aufnehmen. (Schade um das Geld, das die Komödie kostet) J. H. Holliday, der Eigentümer der "News" und Samuel Morris, der Redakteur des "Sentinel", sollen als Bürgercomite dienen.

Die B. & W. Bahn wird am 11. und 25. September und am 9 und 23. Oktober dieses Jahres Eröffnung machen nach Kansas, Nebraska, Texas, Colorado, Missouri, Iowa, Minnesota, Dakota und allen Hauptpunkten der westlichen Staaten und Territorien zum halben Preise veranstellen. Die Tagesfahrt kostet 30 Tage vom Tage des Verkaufs an für die Rückfahrt null.

In seine Versammlung gestern Morgen erwähnte der Soziale Turner-Bürglings-Verein die folgenden Brüder: Bruno Doetsch — 1. Sprecher.

Oskar Kost — 2. Sprecher.

Albert Liedig — Sekretär.

Louis Ruth — Schöpfer.

Frank Gels — 1. Turnwart.

John Glickert, 2. Turnwart.

Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen und vier reichten ihre Austrittserklärung ein, weil sie dem Turnverein beitreten werden.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$32,000. Herr John Weller ist Präsident einer anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & W. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$32,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie lädt auch auf die regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Ihr Agent T. Brandt, ist Solleter für die heisste Stadt und Umgegend.

Bekommt ein warmes Quartier.

Charles Mahoffey, der Bursche, welcher letzten Donnerstag dem Deputy Sheriff Arnold auf dem Wege zur Zelle davor gelaufen ist, ist gestern Abend wieder erwischt und in sicherer Verwahrung gebracht worden.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr kam nämlich ein Mann um den Schleier Tim Clark und erzählte demselben, daß Mahoffey mit seiner Geselle India Hyatt auf einem Maisfeld östlich von Woodruff Place campire, und daß er von dem Bären erachtet worden sei, warme und etwas Lebensmittel zu bringen. Statt dessen habe er es aber für gut befunden, seinem Auftraggeber gleich zu einem warmen Quartier zu verhelfen.

Die Polizei wurde natürlich sofort von dieser Meldung benachrichtigt und um 7 Uhr Abends sollte der Überfall auf das auf warme Decken herrende Pärchen stattfinden. Es war verabredet, daß der Verräther mit den Decken vorausgehen und daß die Polizisten im Patrouillen folgen sollten. Auf dem Kornfeld angefangen, umstellt die Polizisten das Versteck Mahoffeys von allen Seiten und Capt. Colbert stellte sich so auf, daß er sobald der Verräther die Zeichen gab, beispringen und Mahoffey festnehmen konnte. Es lief auch alles ganz glatt ab, und weder Mahoffey noch seine Geselle eroberten den geräumigen Empfang. Ersterer wurde in die Zelle gebracht, das Mädchen, welches man erbt auch verhaftet hatte, ließ sich wieder loslaufen.

Es hatte geteulich Leid und Freud mit dem Bären geteilt, und das war unter den Umständen wahrscheinlich eine leichte Aufgabe. Das Pärchen hatte die ganze Zeit bei einem alten Baum campiert und hatte absolut nichts, um sich gegen die Unbill der Wilderer zu schützen. Nur ein wenig Laub hatte es sich zugetragen und ein alter Regenschirm mochte den heftigen Wind ein wenig abhalten. Die beiden waren natürlich als man sie fand, die auf die Haut durchdrückt und ohne einen tüchtigen Schnupfen wird es selbst bei diesen abgekauten Nüssen nicht abgehen.

Das die Erklärung nicht anstreben. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann natürlich daraus werden. Über Lungenentzündung. Oder Schwindfucht.

Gastritis ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindfucht ist der Tod selber.

Der Abhängungsapparat muß rein und gefund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Hals, Knochen, Knochen, u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Böschel's German Sprue geheilt werden. Wenn Dies nicht sehr leicht ist, können Dies durch Kurz begegnen. Dasselbe kann durch Kurz begegnen.

Die Erklärung nicht anstreben. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann natürlich daraus werden. Über Lungenentzündung. Oder Schwindfucht.

Das die Erklärung nicht anstreben.

George Röder, an der Ost National Straße wohnhaft, ist gestern auf der Straße verunglückt. Er wollte mit seiner Flinte über einen Eisenbahnwagen steigen, als er fiel, wobei die Flinte sich entlud und ihn die Ladung in's rechte Auge und in die rechte Hand fuhr. Dr. Panzer und Dr. Braxton nahmen den Mann in Behandlung.

Verunglückt.

Die Mitglieder der "Gas Fitters Union" sind seit heute Morgen am Streit. Die Leute haben bisher \$250 bis \$300 belobt, erarbeitet, beschlossen oder das Eisen zu schmieden, so lange es heißt ist und \$350 täglich zu verlangen.

Die Arbeitnehmer hatten Samstag Abend eine Sitzung, um die Forderung zu erläutern und sie beschlossen einstimmig, das Verlangen nicht zu gewähren. Sie behaupten, daß sie bei solchen Löhnern die Preise für Gashörner ungewöhnlich in die Höhe schreien müßten.

Die Arbeiter behaupten hingegen, daß die "Plumbers" und "Gasfitters" zur Zeit, die sie mit Aufträgen überdrängt sind, ohnehin außerordentlich hohe Preise erhalten und daß sie deshalb auch ihren Anteil an dem Boom haben möchten. In dem Geschäft arbeiten übrigens auch sehr Viele, welche nicht zur Union gehören.

Die Bürsten lauft man bei H. Schneid. No. 423 Brainer Avenue.

Die B. & W. Bahn wird am

11. und 25. September und am 9 und 23. Oktober dieses Jahres Eröffnung machen nach Kansas, Nebraska, Texas, Colorado, Missouri, Iowa, Minnesota, Dakota und allen Hauptpunkten der westlichen Staaten und Territorien zum halben Preise veranstellen. Die Tagesfahrt kostet 30 Tage vom Tage des Verkaufs an für die Rückfahrt null.

In seine Versammlung gestern Morgen erwähnte der Soziale Turner-Bürglings-Verein die folgenden Brüder: Bruno Doetsch — 1. Sprecher.

Oskar Kost — 2. Sprecher.

Albert Liedig — Sekretär.

Louis Ruth — Schöpfer.

Frank Gels — 1. Turnwart.

John Glickert, 2. Turnwart.

Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen und vier reichten ihre Austrittserklärung ein, weil sie dem Turnverein beitreten werden.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$32,000. Herr John Weller ist Präsident einer anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & W. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$32,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie lädt auch auf die regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Ihr Agent T. Brandt, ist Solleter für die heisste Stadt und Umgegend.

Erwartet ein warmes Quartier.

Charles Mahoffey, der Bursche, welcher letzten Donnerstag dem Deputy Sheriff Arnold auf dem Wege zur Zelle davor gelaufen ist, ist gestern Abend wieder erwischt und in sicherer Verwahrung gebracht worden.

Neue Räume.

Erwartet ein warmes Quartier. Frau Friederike Beyer, eine Frau doch in den Siebziger Jahren, wurde gestern früh um 8 Uhr im Abert des Hofraumes hinter dem Hotel No. 96 Nord Noble Straße in bewußtem Zustand aufgefunden. Da man die Frau nicht kannte, machte man sie im Stationshause Anzeige und die Frau wurde ins städtische Hospital gebracht. Es scheint, daß sie Morphin genommen, und sich aufzuhören in einem sehr erschöpften Zustand befunden hatte, doch wird sie wahrscheinlich davon kommen.

Neue Räume.

Erwartet ein warmes Quartier. Harry Strickland an Laura Strickland, Theil von Lot 22 in Maguire's Garden Subb. von einem Theil der Outlot 151, \$750. Mark R. Webb an William S. Garber, Lot 8 und einen Theil von D in Roy's Trustee Subb. von Outlot 159, \$1,000. Albert Poteat an Nettie Groppe, Lot 25 in Block 12 in Nord Indianapolis, \$125.

Neue Räume.

Erwartet ein warmes Quartier. Walter P. Scott an James D. Dewar, Theil der Lot 14 in Sq. 2 von Hubbard südliche Abb. \$1,450. Silla W. Barkis an William Hubbard, Lot 4 und einen Theil von Lot 3 in Samuel Record's Abb. in Lawrence, \$1,000. James W. Jenkins an Christopher C. Thompson u. A. Theil von nördlicher Hälfte des südwestlichen Viertels der Section 12, Township 16, nördlich von Range 4, östlich, \$4000. Jessie Olson an Charles H. Sullivan, Lot 72 in Fletcher & Ramsey's Addition zu Brookside, \$225. Henry Jameon an Vinton Wings, Theil vom südwestlichen Viertel des nördlichen Viertels der Section 19, Township 15, nördlich von Range 3 östlich, \$800.

Neue Räume.

Erwartet ein warmes Quartier. Henry B. Brasher an Francis S. Chatard, Lot 12, 13 und 14 in N. B. Palmer's Abb. \$2000. Joseph W. Connolly an James S. Cruse, Lot 245 in Fletcher's Woodlawn Abb. \$550. Nicholas McCarthy u. A. on Mary S. Witt, Lot 196 in McCarty's 5. Westseite Abb. \$250. Harry J. Milligan, Trustee, an Geo. G. Coyle, Lot 4 in Milligan's Park Lane Abb. \$900. Precious A. Salisbury an James G. Kingsbury, Lot 186 in Allen & Root's Nord Abb. \$2,500.

Neue Räume.

Erwartet ein warmes Quartier. Harry B. Brasher an Francis S. Chatard, Lot 12, 13 und 14 in N. B. Palmer's Abb. \$2000. Joseph W. Connolly an James S. Cruse, Lot 245 in Fletcher's Woodlawn Abb. \$550. Nicholas McCarthy u. A. on Mary S. Witt, Lot 196 in McCarty's 5. Westseite Abb. \$250. Harry J. Milligan, Trustee, an Geo. G. Coyle, Lot 4 in Milligan's Park Lane Abb. \$900. Precious A. Salisbury an James G. Kingsbury, Lot 186 in Allen & Root's Nord Abb. \$2,500.

Neue Räume.

Erwartet ein warmes Quartier. Harry Strickland an Laura Strickland, Theil von Lot 22 in Maguire's Garden Subb. von einem Theil der Outlot 151, \$750. Mark R. Webb an William S. Garber, Lot 8 und einen Theil von D in Roy's Trustee Subb. von Outlot 159, \$1,000. Albert Poteat an Nettie Groppe, Lot 25 in Block 12 in Nord Indianapolis, \$125.

Neue Räume.

Erwartet ein warmes Quartier. Harry Strickland an Laura Strickland, Theil von Lot 22 in Maguire's Garden Subb. von einem Theil der Outlot 151, \$750. Mark R. Webb an William S. Garber, Lot 8 und einen Theil von D in Roy's Trustee Subb. von Outlot 159, \$1,000. Albert Poteat an Nettie Groppe, Lot 25 in Block 12 in Nord Indianapolis, \$125.

Neue Räume.

Erwartet ein warmes Quartier. Harry Strickland an Laura Strickland, Theil von Lot 22 in Maguire's Garden Subb. von einem Theil der Outlot 151, \$750. Mark R. Webb an William S. Garber, Lot 8 und einen Theil von D in Roy's Trustee Subb. von Outlot 159, \$1,000. Albert Poteat an Nettie Groppe, Lot 25 in Block 12 in Nord Indianapolis, \$125.

Neue Räume.

Erwartet ein warmes Quartier. Harry Strickland an Laura Strickland, Theil von Lot 22 in Maguire's Garden Subb. von einem Theil der Outlot 151, \$750. Mark R. Webb an William S. Garber, Lot 8 und einen Theil von D in Roy's Trustee Subb. von Outlot 159, \$1,000. Albert Poteat an Nettie Groppe, Lot 25 in Block 12 in Nord Indianapolis, \$125.